



Universität
Zürich ^{UZH}

Verletzbarkeit

Strukturelle Gewalt und Affekte
in der Literatur

20.–22. April 2023

Internationale Tagung

Organisation und Kontakt:

Dr. Aglaia Kister (Universität Bern) und
Dr. Cornelia Pierstorff (Universität Zürich)

Mit freundlicher Unterstützung von:

WNW des Deutschen Seminars



**Schweizerischer
Nationalfonds**

Donnerstag, 20. April			Freitag, 21. April			Samstag, 22. April		
Ort: KOL-E-13			Ort: KOL-E-13			Ort: KOL-E-13		
9.30–10.00	Aglaia Kister (Bern) u. Cornelia Pierstorff (Zürich)	9.00–10.00	Benno Wirz (Zürich)	9.00–10.00	Susanne Klimroth (HU Berlin)			
	Einführung		„Come together!“ Vulnerable Gemeinschaft nach Yaghoobifarah und Butler		Ekel als verletzende Selbstverteidigung. Ambivalente Täter-Opferpositionen in Marieluise Fleißers <i>Fegefeuer in Ingolstadt</i>			
10.00–11.00	Elena Meilicke (UdK Berlin)	10.00–11.00	Deborah Fallis (Hannover)	10.00–11.00	Lea Liese (Basel)			
	„Spectacles of overcoming“. Weibliche survival memoirs als Resilienz-Inszenierungen		„Ihr Körper wurde noch nie verletzt“. Formen der Gewalt in Shida Bazyars <i>Drei Kameradinnen</i> und Fatma Aydemirs <i>Dschinn</i> s		Verletzbarkeit und Identitätspolitik. Domestizierte und demonstrative Affekte in der Gegenwartsliteratur			
	Pause		Pause		Pause			
11.30–12.30	Marcella Fassio (FU Berlin)	11.30–12.30	Melanie Rohner (Bern)	11.30–12.30	Sophie Witt (Hamburg)			
	Verletzte Körper – verletzliche Körper. Krankheit, Geschlecht und Kapitalismus in Brustkrebsnarrationen		„Wenn ich die Augen schließe, vergesse ich, wie verletzlich ich bin“. Intersektionalität und Vulnerabilität in Olivia Wenzels <i>1000 Serpentina</i> n Angst		Milieu und Verletzbarkeit bei Annie Ernaux, Daniela Dröscher und Ottessa Moshfegh. Literaturtheoretische Überlegungen			
	Mittagspause		Mittagspause					
14.00–15.00	Zoe Zobrist (Zürich)	14.00–15.00	Robert Walter-Jochum (FU Berlin)					
	Verletzbar, opferungswillige Körper. Anna Seghers' <i>Legende von der Reue des Bischofs Jehan d'Aigremont</i>		„Ihre Fragen sind ja im Grunde nicht therapeutisch zu klären.“ Therapiesitzungen in der afrodeutschen Literatur					
15.00–16.00	Hania Siebenpfeiffer (Marburg)	15.00–16.00	Nicolas Paulus (Wien)					
	Der prekäre Körper der Königin. Violentia und Vulnerabilität des weiblichen Herrschaftskörpers im barocken Trauerspiel		Gewalt, Geschlecht und Taktilität in Hans Henny Jahnns <i>Fluss ohne Ufer</i>					
	Pause		Pause					
16.30–17.30	Thomas Wismer (Zürich)	16.30–17.30	Dominik Zechner (New Brunswick)					
	Vulnerabilität, sexualisierte Gewalt und Geschlecht in Hartmanns von Aue <i>Erec und Enite</i>		Sticks and Stones					
	Abendvortrag, KOL-E-18	17.30–18.30	Jorge Estrada (Leiden)					
18.30–19.45	Jule Govrin (Frankfurt)		Paranoia: An Onto-Epistemological Threshold for Vulnerability in Leo Perutz's <i>Der Meister des Jüngsten Tages</i>					
	Verbunden, verwundbar, verkörpert. Solidarische Sorge und widerspenstiges Körperwissen	19.00	<i>Conference Dinner</i>					
19.45	<i>Apéro</i>							